



## Mec Allemand (Performance Team) - DISCO was my first love!

*Es gibt doch kein wärmeres Gefühl als Nostalgie. Straighte Bassdrums und elegant pumpende Bässe und die Discokugel tanzt vor dem inneren Auge der somnambulen Erinnerung: An mit Trockeneisnebel geflutete Nächte, an die im bunten Licht wogende Masse aus Körpern, die für den einen Moment des glückseligen Aufgelöstseins alle anderen Momente vergessen haben. Und dieses Gefühl ist ganz zeitlos. Ganz Musik.  
4 to the Floor!*

[Jan Kage - MC, Kurator - Berlin]

Berlin fühlt Nostalgie und der Rest der Republik tanzt. Mec Allemand hat keine Ahnung, wo die Reise 2012 hinführen wird und ob Mann und Frau überhaupt an Retro-Genreschubladen denken will, wenn die erste Kickdrum sich mit dem Fender Rhodes paart und der Schellenkranz die hochfrequenten Bereiche bepinselt. Ist diese Musik House, Disco, Deep, Vocal, French, Analog, 90er, altmodisch, überflüssig oder doch – wie schon in der Provinz geäußert – „Experimental DanceNoiseTerror“?





Egal. Musik findet im Bauch und Kopf statt, individuell. So what? Kommt und hört und lasst Euch fallen. Ende der Ansage bezüglich verzweifelter Verortungsversuche und Textergüssen zur Musik. Die Fakten: 2009 als One-Man-Show gegründet, scharft Stephan Baumann immer mehr Mitstreiter um sich. Während ein erster Netlabelrelease bei Tona-tom noch eher verspult und indietronisch daher kam, bekommt das Projekt, das vorwie-gend im ICE zwischen Berlin und Kaiserslautern entstand, 2010 einen anderen Twist.

Stephan spielt live und findet mit Andreas Peter einen verlässlichen Multiinstrumentalis-ten, der geduldig Bass, Gitarre und dann später die Percussion immer song- und projekt-dienlich bedient. Nach einigen Gigs wird klar, so geht das nicht weiter. Mehr Druck im Tiefbassbereich, weniger vorproduzierte Backingbeats, volle Konzentration an Moog, Juno, Crumar und Rhodes. Aus Verzweiflung startet Stephan einen Facebookaufruf: „Beatoperator gesucht.“ Und wird fündig.

Dietmar Lustig, seit den 90er als DJ Sputtnik unterwegs, ist nach Ausflügen nach Köln und Hannover wieder im Land ... und hat Lust. 2011 wird zur Initialzündung und Mec Allemand entwickelt sich dank Dietmars Liebe zur Beatproduktion und Liveaktion an APC und Laptop zu einem Erlebnis, das man irgendwo zwischen Liveact und Bandperfor-mance anzusiedeln hat. Während die DJ-Producer erstmals das Bandformat für sich entdecken und von Melodien und Harmonien schwärmen, hat Mec Allemand in der Kons-tellation aus 1 überzeugten Livemusiker, 1 Techouse DJ mit Producer Skills und 1 Kopf genau zwischendrin kein Problem Clubmusik live, für das Radio, konzertant oder unprä-tentiös als erweiterter DJ Act an alle denkbaren Orte dieser Welt zu bringen.

Es funktioniert und die Mädchen tanzen.

Material hat das Trio reichlich und es ist lediglich eine Frage der Zeit und der Entschei-dung bei welchem Label die erste EP erscheinen wird. Hoffentlich 2012.